

Vorwort

Bücher mögen sich nicht immer rechnen, aber sie zahlen sich aus

Bücher gibt es in Deutschland wie Sand am Meer. Gerade auch für Kinder und Jugendliche. Mit mehr als 8.000 neuen Titeln, die im vergangenen Jahr erschienen (Börsenverein des Deutschen Buchhandels), gehört die Kinder- und Jugendliteratur zu den erfolgreichsten Segmenten des literarischen Marktes.

So wie jedes Sandkorn seine eigene Form hat, hat auch jedes Buch seine Besonderheit: eine eigene Entstehungsgeschichte, einen unverwechselbaren Titel, mitunter sogar einen eigenwilligen Umschlag und natürlich eine besondere Geschichte oder ein Thema, das in einer ganz eigenen Sprache erzählt oder dargestellt wird. Natürlich ist es schwer, bei dieser Fülle genau diese besonderen Bücher zu finden. Deswegen will das vorliegende Buch Orientierung all jenen geben, denen daran gelegen ist, dass Kinder intensive und beglückende Leseerlebnisse haben: Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Bibliothekar/innen oder Lesepaten.

Die zwischen 2005 und 2011 erschienenen Bücher, auf die die 99 Lesetipps sich beziehen, verschaffen Ihnen einen vorzüglichen Überblick über die aktuelle Kinderliteratur. Sie in die tägliche Arbeit einzubeziehen ist das besondere Anliegen der Autorinnen. Aus diesem Grund geben sie viele nützliche Hinweise und Anregungen für den Umgang mit den Büchern, damit das Leseerlebnis ein Erfolg wird.

Denn auch jeder kindliche Leser ist ein Individuum, das besondere Vorlieben und Abneigungen in Bezug auf Bücher hat, eine bestimmte Lesefähigkeit und unterschiedliche Fertigkeiten, seine Leseerfahrungen auszu-

drücken – sei es mündlich, auf einem Plakat, in einem szenischen Spiel oder indem er die Welt des Buches beispielsweise in einem Karton nachbaut. Schließlich gehört zur Leseförderung nicht nur, Kinder zum Lesen zu motivieren, sondern sie auch darin zu unterstützen, sich über ihre Leseerfahrungen mit anderen auszutauschen. Auch das ist ein besonderes Anliegen dieses Buches.

Kinder brauchen Klassiker, weil sie Teil unserer Kultur sind. Aber Kinder von heute brauchen auch und ganz besonders Bücher von heute: Wie wichtig es ist, dass Kindern auch aktuelle Bücher als Lesestoffe angeboten werden, sagen nicht nur die Lehrpläne, sondern auch die jungen Leser selbst. Sie möchten sich in Büchern auch mit ihrer konkreten Lebenswelt auseinandersetzen und suchen nach Anregungen, ihren Alltag zu bewältigen, ihn in ironischer Distanz betrachten zu können und nach Ideen für die Lösung ihrer kleinen und großen Probleme. Sie wollen sowohl Geschichten, die mit ihrer Welt zu tun haben, als auch Geschichten über fantastische Welten.

Und die Klassiker und Neoklassiker der Kinderliteratur? Ihnen haben wir unendlich viel zu verdanken. Viele Bücher, die für erwachsene Leser zum Kanon der Kinderliteratur gehören, werden von jungen Lesern oft erst noch entdeckt und sind für sie so neu und frisch wie ein warmes Brötchen vom Bäcker. Dazu gehören zum Beispiel die Bücher von Astrid Lindgren oder Erich Kästner, die in ihren Romanen auch intensive Leseerlebnisse Ihrer Heldinnen und Helden beschreiben und ihren Lesern zeigen, dass gute Literatur ein Geschenk sein kann – so Astrid Lindgren in *Malin*, als diese ihr erstes Märchen hört:

„Sie saß am Tisch, löffelte ihre Grütze und ahnte nichts, da drangen durch die angelehnte Tür Worte zu ihr herüber, Worte, so hold, dass sie erbebe. Dort drinnen war jemand, der den Kindern des Pfarrers ein Märchen vorlas, und in all ihrer Holdheit drangen die Worte durch den Türspalt und kamen auch zu Malin. Nie zuvor hatte sie gewusst, dass auch Worte schön sein können, und nun erfuhr sie es und sie sanken ihr in die Seele wie Morgentau auf eine Sommerwiese.“

(Astrid Lindgren: *Klingt meine Linde*.
Oetinger Verlag 1990, S. 173)

Kinder freuen sich so wie Lindgrens Malin über gute Geschichten, bevor sie selbst lesen können. Und sie freuen sich vor allem auch darüber, selbst zum Leser zu werden. Das hat unter anderem Erich Kästner in seinen Kindheitserinnerungen sehr anschaulich beschrieben:

„Wenn ein Kind lesen gelernt hat und gerne liest, entdeckt und erobert es eine zweite Welt, das Reich der Buchstaben. Das Land des Lesens ist ein geheimnisvoller, unendlicher Erdteil. Aus Druckerschwärze entstehen Dinge, Menschen, Geister und Götter, die man sonst nicht sehen könnte.“ (Erich Kästner: *Als ich ein kleiner Junge war*.

Dressler Verlag 1957, S. 96)

Mit diesem Buch erhalten Sie viele Schlüssel, die Ihnen helfen, die Türen in die Bücherwelten für Kinder zu öffnen – sie eintauchen zu lassen in eine unbekannte Welt – eine Welt so weit, wie es auch die Coverillustration von Anke Faust zeigt.

Lesefähigkeit zu erwerben ist ein Muss für alle Kinder, um in der Schule und im Leben bestehen zu können. Literarische Bildung ist für Kinder genau wie für Erwachsene kein Luxus.

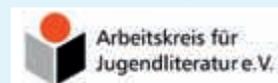
Sie bietet uns die Möglichkeit, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven und differenziert zu betrachten, sie fördert Fantasie und divergentes Denken, um die Welt nicht nur schwarz-weiß, sondern mit all ihren Farben und Nuancen wahrzunehmen. Sie ist Teil des ästhetischen Lernens, denn „gute Literatur verdirbt den schlechten Geschmack“ (Rupert Schütz bach). Und so ist dann auch ein Teil der ausgewählten Bücher mit Preisen ausgezeichnet worden, einige von ihnen erhielten den Deutschen Jugendliteraturpreis oder wurden für ihn nominiert. Stifter dieses einzigen deutschen Staatspreises für Literatur ist das Bundesministerium für Senioren, Frauen, Jugend, und der Arbeitskreis für Jugendliteratur richtet den Preis alljährlich aus.

Ausgezeichnete Bücher müssen vor den kritischen Blicken von Experten bestehen. Zu ihnen gehören auch Bilderbücher, in denen die Sprache der Bilder gedeutet und verstanden werden muss. Auf diesem Gebiet gab es in den letzten zehn Jahren eine starke Entwicklung, und manche eigenwillige künstlerische Handschrift können Erwachsene und Kinder zusammen entdecken.

Gehen Sie mit diesem Buch auf literarische Schatzsuche und hören Sie nicht beim 99. Lesetipp auf. Lassen Sie sich inspirieren und werden Sie mit den Kindern zu Experten der aktuellen Kinderliteratur. Und freuen Sie sich gemeinsam daran, welchen Reichtum die gegenwärtige Kinderliteratur für Leser und werdende Leser bereithält.

REGINA PANTOS

(Vorsitzende des Arbeitskreises für Jugendliteratur)



So finden Sie den passenden Buchtipp

Ein umfangreiches und buntes Buch mit vielen hilfreichen Informationen liegt vor Ihnen und will erschlossen werden – in seiner Farbigkeit, in seiner Struktur und seinem Aufbau sowie in seinen Symbolen.

Der Löwenanteil der Seiten ist den Vorstellungen von neuen Bücher und Anregungen zur Arbeit mit diesen Lesestoffen gewidmet. Sie mögen sich fragen, wie wir denn überhaupt auf diese 99er-Liste gekommen sind? In den vergangenen fünf Jahren sind immerhin über 30.000 Kinder- und Jugendbücher erschienen. Da kann es vermessen erscheinen, lediglich 99 Titel auszuwählen (Ausnahmen sind die persönlichen Favoritentipps, die auch etwas älter sein dürfen). Aber letztlich war das doch recht einfach. Denn wenn sechs Autorinnen die Bücher auswählen, mit denen sie gute Erfahrungen bei Kindern gemacht haben, kommt schnell eine Liste von Titeln zusammen, über deren Bedeutung und Qualität Einigkeit herrscht.

Unsere Titelliste haben wir dann sukzessive aufgestockt und uns von relevanten Themen, Genres oder Leseniveaus leiten lassen. Dabei haben wir zusätzlich nach entwicklungsbezogenen, lesepädagogischen und -psychologischen Kriterien ausgewählt. Unser Lesefundus gibt Ihnen somit Orientierung und zugleich auch Freiraum, den individuellen Lesebedürfnissen Ihrer Kinder entsprechend zu wählen. In folgende Gattungen sind unsere 99 Leseerfolgstipps untergliedert:

- **Bilderbücher**
- **Sachbücher**
- **Kinderromane und-erzählungen**
- **Gedichte, Lieder und Sprachspiele**

Diese Gattungen bilden die Grundstruktur der Lesetipps und entsprechen der Reihenfolge, in der sie im Buch erscheinen. Innerhalb der Gattungen sind die Bücher nach aufsteigendem Leseniveau und darin alphabetisch nach Autoren oder Illustratoren sortiert. Wir unterscheiden vier Leseniveaus, ersichtlich auf der linken Seite am Rand:

- ★ **Absolute Leseanfänger**
- ★ ★ **für Kinder, die beginnen selbstständig zu lesen**
- ★ ★ ★ **für Kinder, die selbstständiges Lesen beherrschen**
- ★ ★ ★ ★ **für Kinder, die anspruchsvollere Erzähltechniken verstehen und/oder viel lesen**

Diese Einstufungen haben wir realistisch, nicht optimistisch vorgenommen. Deswegen können unsere Angaben von denen der Verlage abweichen, die zumeist versuchen, den Kreis der Adressaten möglichst groß zu halten.

Neben dem Leseniveau finden Sie aber auch Angaben zum Vorleseniveau: Dieses bezeichnet die jeweilige Herausforderung des Lesestoffes an das literarische Verständnis. Denn Kinder, die gerade erst lesen lernen, verstehen bereits viel komplexere Texte als sie selbst erlesen können. Und das bleibt auch so im weiteren Lernprozess, insbesondere bei weniger lesemotivierten Kindern. Also: Das literarische Verständnis kann deutlich weiter entwickelt sein als die Lesefertigkeit und Ausdauer. Hier unterscheiden wir zwischen drei Vorleseniveaus:

- ★ **für einfache Geschichten, die jedes Kind im ersten Schuljahr verstehen kann**
- ★ ★ **für komplexere oder längere Texte, die erste literarische Erfahrungen voraussetzen**
- ★ ★ ★ **ausgebildetes literarisches Verständnis für Kinder bis zu 12 Jahren**

Schlagen sie einmal einen Lesetipp auf, dann erhalten Sie diese Informationen im **Steckbrief** zum Buch – die Beiträge sind immer gleich aufgebaut, so können Sie sich schnell informieren:

- In der linken Spalte finden Sie jeweils die Abbildung des Covers und alle Angaben, die Sie benötigen, um das Buch zu beschaffen.
- Darunter erhalten Sie kompakt alles Wissenswerte rund um den Einsatz des Buches für die Leseförderung – es sind Empfehlungen, die nicht ausschließen, dass Sie das Buch auch anders einsetzen können. Folgende Symbole helfen bei der schnellen Orientierung:



Diese Bücher sind für die **Klassen- oder Schulbibliothek** zur Anschaffung besonders empfohlen.



Diese Bücher lassen sich ausgezeichnet **vorlesen**.



Diese Bücher können Kinder gut **alleine lesen**.



Diese Bücher eignen sich zur **Klassenlektüre**.

Zusätzlich finden Sie in diesem Kasten die empfohlenen Vorlese- und Leseniveaus, eine genauere Bezeichnung der Gattung, Schlüsselwörter zu den Inhalten, Themen und Methoden und oft auch einen Hinweis darauf, für welche besonderen Anlässe sich das Buch eignet.

Den Kern der 99 Lesetipps bilden die drei Abschnitte **Darum geht es in dem Buch** (Themen und Inhalte), **Das macht das Buch besonders** (Gestaltung und lesepädagogische Überlegungen) und **So arbeiten Sie mit diesem Buch** – eine Auswahl von Zugangsweisen und Formen der Lesekommunikation. Dieser Abschnitt ist vernetzt mit dem umfangreichen Methodenkapitel in **Wissenswertes rund ums Lesen**. Jede Methode

wird dort näher erläutert. Abschließend erhalten Sie noch weiterführende Informationen wie Adressen, Links, weitere Lesetipps, Unterrichtsmaterial, zusätzliche Medien.

In **Wissenswertes rund ums Lesen** finden Sie den theoretischen Hintergrund für unsere methodisch-didaktischen Entscheidungen: Wie Kinder zu Lesern werden – Welche Ziele der Leseförderung zu unterscheiden sind – Welche Lesestoffe für welches Alter geeignet sind – Welche Projekte und Aktivitäten Ihre Institution literarisch aktivieren können. Zusätzlich liefert das Wissenskapitel viele konkrete Hilfen für den Alltag, wie beispielsweise eine Kriterienliste für die Auswahl von Büchern oder Elternbriefe.

Den wichtigsten Beitrag für die konkrete Arbeit mit Büchern erhalten Sie im Kapitel **55 plus 9 Methoden**. Jede Methode ist übersichtlich erläutert und mit sämtlichen Informationen versehen, die Sie benötigen, um zielgerichtet auszuwählen. Bedenken Sie allerdings beim Einscannen oder Kopieren von Buchseiten jeweils die Urheberrechte, die auch dann gelten, wenn der Inhalt nicht kommerziell genutzt wird. Im Zweifelsfall fragen Sie am besten einfach bei dem jeweiligen Verlag nach. Zu ausgewählten Methoden bieten wir zusätzlich Onlinematerial an. Solche Downloads sind mit diesem Zeichen  markiert.

Und selbst der Anhang **Informationen rund um die Bücher** bietet noch viel Wissenswertes über Autoren, Illustratoren und Übersetzer, erschließt den Inhalt über Register zu Titeln, Autoren sowie Schlüsselwörtern und bietet vor allem einen sehr praktischen Überblick über alle Methoden.

Alles in allem hoffen wir, dass dieses Buch Ihre Arbeit bereichert, und Sie viel Spaß daran haben, die vielfältigen Ideen umzusetzen und dabei auch auf weitere Entdeckungen zu stoßen.